

11. Juli 2005

Die vierte Woche beim Theaterfest Niederösterreich

Weitere Premieren in Reichenau, Melk und Baden

Bei den Festspielen Reichenau ist am Mittwoch, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Großen Saal des Theaters Reichenau eine Voraufführung von Thomas Bernhards „Alte Meister“ angesetzt. Die letzte Premiere der heurigen Reichenauer Theaterproduktionen findet am Donnerstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr statt (szenische Fassung des Prosawerks und Regie: Hermann Beil); die letzte Aufführung datiert mit 6. August. Nähere Informationen und Karten bei den Festspielen Reichenau unter 02665/319, e-mail festspiele@festspiele-reichenau.com und www.festspiele-reichenau.com.

Bei den Sommerspielen Melk steht heuer Dante Alighieris „Die göttliche Komödie“ auf dem Programm. Gespielt wird die Melker Fassung von Hagnot Elischka und Regisseur Alexander Hauer als Stationendrama an drei Spielorten: in der Donauarena, im Wald und am Wasser. Zur Premiere am Freitag, 15. Juli, um 20.15 Uhr hat sich auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll angesagt. Gespielt wird bis 14. August, im Juli von Donnerstag bis Samstag, im August von Donnerstag bis Sonntag; Spielbeginn ist um 20.15 Uhr, am Sonntag um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Sommerspielen Melk unter 02752/540 60, e-mail buero@sommerspiele-melk.at und www.sommerspiele-melk.at.

In der Sommerarena Baden feiert am Samstag, 16. Juli, um 19.30 Uhr die letzte der heurigen Produktionen des Badener Operettenfestivals Premiere: Franz Lehárs Operette „Der Zarewitsch“ (frei nach Gabryela Zapolska-Scharlitts gleichnamigem Stück von Bela Jenbach und Heinz Reichert); Regie: Lucia Meschwitz, musikalische Leitung: Oliver Ostermann. Die letzte Vorstellung ist für 2. September angesetzt; Spielbeginn ist mit Ausnahme vom 28. August (18 Uhr) um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Baden unter 02252/485 47, e-mail ticket@stadttheater-baden.at und www.stadttheater-baden.at.

Eine Gesamtübersicht über das Theaterfest Niederösterreich 2005 gibt es unter www.theaterfest-noe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at